

Unser Tiralo

Der Wattrollstuhl "Tiralo" steht abgeschlossen an der Wachstation. Betreiben auf eigene Gefahr und nur im schraffierten Bereich.



Damit auch unsere Gäste mit eingeschränkter Mobilität das Watt erkunden können, bieten wir unseren Wattrollstuhl an. Zudem kann unser **Tiralo** bei Flut als gute Einstiegshilfe ins Wasser genutzt werden. Hierzu kann sehr gut unsere barrierefreie Baderampe genutzt werden. Bitte nur mit Begleitperson ausprobieren.

Viel Spaß beim Baden oder Watt erkunden!

Lieber Gast ...

mit diesem Info-Guide wollen wir dich über mögliche Gefahren im Watt informieren. Die Mitarbeiter*innen der Tourist-Information sowie die Wattführer*innen stehen dir jederzeit bei Fragen zur Verfügung.

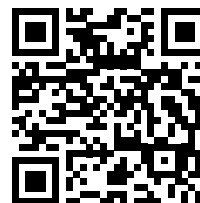
Mögliche Gefahren im Watt

- Weiche Schlickfelder oder Treibsand
- Priele mit starker Strömung
- Schnell auflaufende Flut
- Fehlende Orts- und Gezeitenkenntnisse
- Schnelle Wetteränderungen (Sturm, Seenebel oder Gewitter)

Weitere Informationen erhaltet ihr in der Tourist-Information oder auf unserer Webseite.

Dagebüll Tourismus GmbH
Nordseestraße 1
25899 Dagebüll

Telefon: 04667 - 95000
info@dagebuell-tourismus.de
www.dagebuell-tourismus.de



Herausgeber: Dagebüll Tourismus GmbH | Nordseestr.1 | 25899 Dagebüll
info@dagebuell-tourismus.de | www.dagebuell-tourismus.de
In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dagebüll

Kartenerstellung: Werbetechnik Pedres | Fotos: Madeleine Krüger | Gunnar Lade | Pixabay
Gestaltung und Satz: Bettina Bohne-Gudereit

INFO-GUIDE

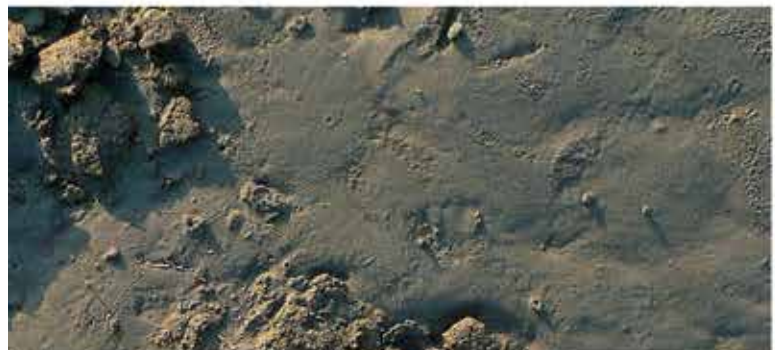
DAGEBÜLL

Unser Watt

RICHTIGES VERHALTEN IM NATIONALPARK WATTENMEER



WAS IST DENN WATT?



Als Watt bezeichnet man Flächen in der Gezeitenzone der Küsten, die bei Niedrigwasser trockenfallen. Dabei kann es sich um Sand-, Misch-, Schlickwatt handeln. Der Begriff Watt leitet sich vom altfriesischen Wortstamm wada „durch waten passierbar, seicht, untief“ her.

Für eine Wattwanderung eignet sich am besten das Sandwatt oder das Mischwatt. Das Schlickwatt ist sehr schlammig und daher schlecht begehbar. Es besteht die Gefahr, dass man bis zu den Knien einsinken kann.

Von Dagebüll aus werden unterschiedliche Wattwanderungen von verschiedenen Wattführer*innen angeboten. Weitere Informationen hierzu und die dazugehörigen Angebote erhältst du bei uns in der Tourist-Information, Nordseestraße 1, 25899 Dagebüll.

NIE OHNE WATTFÜHRER*INNEN



Gehe niemals alleine durch das Watt, denn es kann bei einsetzender Flut sehr gefährlich werden. Wenn das Wasser kommt, werden zuerst die Priele geflutet. Dadurch kann dein Rückweg sehr schnell abgeschnitten werden. Aber auch plötzlich eintretende Wetterereignisse, wie z.B. Seenebel oder Gewitter, können dazu führen, dass du die Orientierung verlierst oder dich in Gefahr begibst.

Daher sollte fernab der Küste eine Wattwanderung **nur in Begleitung erfahrener Wattführer*innen** durchgeführt werden. Denn diese sind über die täglich wechselnden Gezeiten informiert, haben die Orientierung, kennen den Verlauf der Priele und sind geschult im Umgang mit den Gefahren im Watt.

Oft wird auch die starke Sonnenstrahlung unterschätzt. Hier kannst du dir, durch das Spiegeln des Sonnenlichtes vom nassen Meeresboden, einen Sonnenbrand oder sogar Verbrennungen der Netzhaut holen.

Auch die Kälte und das Wasser im Watt können, je nach Jahreszeit, zu einer Unterkühlung führen. Zudem kannst du dir durch Muscheln oder Steine Verletzungen an den Füßen zufügen.

WAS SOLLTEST DU MITNEHMEN?



Damit du für deine nächste Wattwanderung bestens gerüstet bist, haben wir dir ein paar Tipps zusammengestellt.

Deine Packliste:

- Rucksack (ggf. wasserdicht)
- Neoprenschuhe, Wattsocken oder alte Leinenschuhe mit Socken
- Schnelltrockene Hose oder Short, keine Jeans
- T-Shirt, Sweatshirt oder Pullover (je nach Witterung)
- Windjacke oder Regenjacke (je nach Witterung)
- Badebekleidung (je nach Witterung)
- Kopfbedeckung
- Unterwäsche (als Ersatz)
- Kleidung und Schuhe (als Ersatz oder für Inselaufenthalt)
- Handtuch
- Sonnencreme
- Kleines Erste Hilfe Set
- Sonnenbrille
- Getränke, Proviant
- Medikamente (falls benötigt, insbesondere für Tagestouren)
- Kamera oder Smartphone für Fotos
- Fernglas und Lupe für Entdeckungstouren
- Geld
- Beutel für nasse Kleidung oder zum Sammeln von Muscheln